



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

MOR-GB2.13

per E-Mail
An den Vorsitzenden des BA14 – Berg am
Laim
Herr Alexander Friedrich
über BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

80313 München
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Implerstraße 9
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

22.03.2022

**Weitere Planungen für die Kreillerstraße/Berg-am-Laim-Straße/Wasserburger
Landstraße (B304): Bürgerbefragung zugrunde legen!**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02209 des Bezirksausschusses 14 - Berg am Laim
vom 27.04.2021

Antrag: Bürger*innenbeirat zur Verkehrsentwicklung im Münchner Osten

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02210 des Bezirksausschusses 14 - Berg am Laim
vom 27.04.2021

Sehr geehrter Herr Friedrich,
sehr geehrte Damen und Herren,

die o.g. Anträge des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim wurden dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. In Ihren Anträgen fordern Sie „eine groß angelegte Bürgerbefragung zur Nutzung und Aufteilung des Straßenraums der Kreiller-, Wasserburger Land- und Münchner Straße (B304) von Vaterstetten bis zur St.-Veit-Straße in München“ sowie ein Bürger*innengutachten für die Verkehrsentwicklung im Münchner Osten.

Das Mobilitätsreferat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Das Thema Öffentlichkeitsbeteiligung spielt bei den Projekten des Mobilitätsreferats eine zentrale Rolle.

In der Regel werden die Bürger*innen dann eingebunden, wenn eine Planung konkreter wird, da nur dann gewährleistet ist, dass auch mögliche Chancen und Auswirkungen der konkreten Planung dargestellt werden können.

So werden zum Beispiel bei Radentscheidungs-Projekten nach der Variantenermittlung diese Varianten interessierten Bürger*innen vorgestellt und mit Ihnen diskutiert. Die Bürger*innen

haben dabei die Möglichkeit an die zuständigen Planer*innen Fragen zu stellen und ihre Belange in die laufende Planung einzubringen.

Gemäß Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 13.10.2021 (Sitzungsvorlagen-Nr. 20-26 / V 04150) zur „Umgestaltung Berg-am-Laim-Straße, Kreillerstraße, Wasserburger Landstraße“ wird eine Umgestaltung der Berg-am-Laim-Straße, Kreillerstraße, Wasserburger Landstraße bis auf Weiteres zurück gestellt.

Sollte die Berg-am-Laim-Straße, Kreillerstraße, Wasserburger Landstraße zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Umsetzung des Bürgerbegehrens „Radentscheid“ wieder aufgegriffen werden, würde im Rahmen der dann folgenden Planungen auch eine Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen.

In Ihrem Antrag gehen Sie zudem auf die Planungen einer Tramverlängerung nach Haar ein. Am 03.03.2021 wurde durch die Vollversammlung des Stadtrates der Beschluss „Zwischenbericht Nahverkehrsplan“ (Sitzungsvorlagen-Nr. 20-26 / V 01848) gefasst. Mit diesem Beschluss wurde u.a. die Tram nach Haar in die Kategorie „Planung / im Bau“ des Nahverkehrsplans aufgenommen.

Daher sind die Stadtwerke München und die Verwaltung beauftragt, zeitnah vertiefende Untersuchungen bis hin zur Vorplanung zu erarbeiten. Im Rahmen der anstehenden Untersuchungen wird auch der genaue Streckenverlauf untersucht.

In den kommenden Jahren werden die Tramstrecken dieser Kategorie sukzessiv nacheinander untersucht. Zu gegebener Zeit werden selbstverständlich in bewährter Form alle betroffenen Anwohner*innen sowie Gremien oder Interessensgruppen, ebenso wie die Bezirksausschüsse in die einzelnen Planungsschritte eingebunden.

Teile der Strecke sind im Rahmen einer Machbarkeitsuntersuchung genauer zu betrachten. Gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 19.01.2022 zum ÖV-Planungsprogramm (Sitzungsvorlagen-Nr. 20-26 / V 05005) soll diese Machbarkeitsuntersuchung in 2023 vergeben werden.

Auch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung befasst sich im Zuge der „Rahmenplanung Wasserburger Landstraße“ und des Konzepts für den Handlungsraum 3 mit dem Bereich Berg-am-Laim-Straße, Kreillerstraße, Wasserburger Landstraße. Das Mobilitätsreferat steht für den genannten Bereich daher auch in engem Austausch mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, um die genannten Planungen aufeinander abzustimmen.

Generell lässt sich festhalten, dass für den Bereich Berg-am-Laim-Straße, Kreillerstraße, Wasserburger Landstraße einige Planungen angedacht (Tram Haar, Rahmenplanung Wasserburger Landstraße, Handlungsraumkonzept) bzw. ggf. zukünftig denkbar sind (Radentscheid). All diese Projekte eint zum einen, dass sie einen langfristigen Planungshorizont umfassen und zum anderen, dass im Laufe der Planungen eine Beteiligung der Bürger*innen eine zentrale Rolle spielen wird.

Neben den genannten einzelnen Projekten erarbeitet das Mobilitätsreferat aktuell die stadtweite Mobilitätsstrategie 2035.

Mit Beschluss des Stadtrats vom 23.06.2021 (Sitzungsvorlagen-Nr. 20-26 / V 03507) wurde der Entwurf der Grundzüge der neuen Gesamtstrategie für Mobilität und Verkehr der Landeshauptstadt München unter dem Titel „Mobilitätsstrategie 2035“ beschlossen.

Die von Ihnen genannten Themenkomplexe Erreichbarkeit, Klimaschutz, Reisezeiten sind u.a. Teil dieser Mobilitätsstrategie.

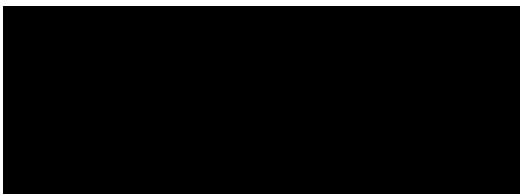
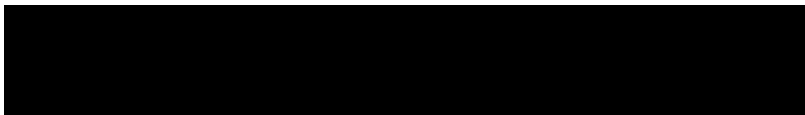
Ein wesentlicher Aspekt bei der Erarbeitung der Mobilitätsstrategie ist die Beteiligung der Bürger*innen. Das erfolgte zum einen bereits im Rahmen des Mobilitätskongresses 2021 mit verschiedenen Vorträgen und Workshops und zum anderen aktuell über die Beteiligungsplattform <https://www.mobilitaetsstrategie2035.de/>. Hier findet zwischen 21.03. und 11.04.2022 eine weitere Beteiligung der Bürger*innen statt. Diese können sich nicht nur über die Grundzüge der Strategie informieren sondern sich auch selbst aktiv mit Wünschen, Forderungen und Ideen einbringen, sodass diese in die weitere Bearbeitung der Mobilitätsstrategie einfließen können.

Des Weiteren läuft von 21.03. bis 10.04.2022 der zweite Online-Dialog zum Stadtentwicklungsplan 2040 (<https://www.muenchen-mitdenken.de/dialoge/step2040-ihre-ideen-fuer-muenchen-der-zukunft>). Hier können die Bürger*innen sich ebenfalls unter dem Motto „Ihre Ideen für München in der Zukunft“ aktiv in den Prozess mit eigenen Ideen zur zukünftigen Stadtentwicklung, nicht nur, aber auch in Bezug auf das Thema Mobilität, einbringen.

Das Direktorium hat darüber hinaus ein stadtweites Konzept zur analogen und digitalen Öffentlichkeitsarbeit in der Landeshauptstadt München erarbeitet. Damit soll ein einheitliches und verbindliches Vorgehen bei relevanten Prozessen mit Öffentlichkeitsbeteiligung aufgesetzt und etabliert werden. Neben einer Anlauf- und Servicestelle sowie diversen Gremien, sind auch Optionen einer initiierenden Beteiligung berücksichtigt. Konkret werden die Instrumente des Bürgervorschlags, Debattenforums sowie Bürgerbudgets vorgeschlagen. Der Beschluss zur Umsetzung soll zeitnah im Stadtrat verabschiedet werden.

Darüber hinaus stehen im Mobilitätsreferat aktuell keine Kapazitäten, sowohl finanziell als auch personell, zur Verfügung für die Einrichtung eines Bürger*innenbeirats bzw. die Durchführung eines Bürger*innengutachtens.

Den Anträgen Nr. 20-26 / B 02209 und Nr. 20-26 / B 02210 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Sie sind damit behandelt.





gez.



Geschäftsbereichsleitung